



HESSISCHER LANDTAG

05. 09. 2022

Kleine Anfrage

Dr. Stefan Naas (Freie Demokraten) und Oliver Stirböck (Freie Demokraten)
vom **08.08.2022**

Telematische Systeme und digitale Parkraumbewirtschaftung

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Für Lkw-Fahrer fehlen in Hessen rund 3.000 Stellplätze. Um Ruhezeiten einzuhalten, müssen die Fahrer teilweise riskant auf dem Seitenstreifen oder in den Ein- und Ausfahrten von Park- bzw. Rastplätzen parken. Dadurch gefährden sie sowohl sich selbst als auch andere Verkehrsteilnehmer. Bei der Raststätte Wiesbaden-Medenbach entlang der A3 findet aktuell ein Pilotprojekt statt. Dabei erfassen Laserscanner wie viele Parkplätze frei oder belegt sind und bilden dies minutengenau in einer App ab. Dadurch können Lkw-Fahrer besser ihre Ruhezeiten planen. Das neue System soll bald bundesweit eingesetzt werden, aber nur auf Parkplätzen mit mehr als 50 Stellplätzen.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Seit dem 1. Januar 2021 ist nach Umsetzung der Reform der Bundesfernstraßenverwaltung allein der Bund für die Lkw-Stellplätze an Bundesautobahnen zuständig. Planung, Bau, Betrieb und Erhaltung von Lkw-Stellplätzen an Bundesautobahnen auf hessischem Gebiet obliegen seit diesem Zeitpunkt nicht mehr dem Land Hessen in Auftragsverwaltung, sondern ausschließlich dem Bund im Rahmen der Bundesverwaltung.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Stellplätze für Lkw gibt es aktuell in Hessen und wie hoch ist die Anzahl an fehlenden Stellplätzen?

Bezogen auf die Bundesautobahnen verantwortet der Bund mit der Autobahn GmbH seit dem 1. Januar 2021 die Bereiche Planung, Bau und Betrieb, wozu auch die Rastanlagen und Parkplätze gehören. Etwaige Fragen zur Planung, zu dem Bau, zum Betrieb oder zu der Erhaltung von Lkw-Stellplätzen sollten daher direkt an das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gerichtet werden. Eine Zuständigkeit des Landes Hessen ist nicht mehr gegeben.

Frage 2. Welche anderen Projekte im Rahmen der telematischen Optimierung gibt es in Hessen und wie viele dieser Projekte werden von der Landesregierung in welcher Höhe gefördert? (Bitte einzeln auflisten.)

Frage 3. Welche Autobahnparkplätze hält die Landesregierung für Projekte der telematischen Optimierung geeignet?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die Hessische Landesregierung fördert kein Vorhaben zur telematischen Optimierung des Lkw-Parkens, da seit Gründung der Autobahn GmbH des Bundes sämtliche Stellplätze an Tank- und Rastanlagen sowie unbewirtschafteten Parkplätzen an den Autobahnen nicht mehr in der Zuständigkeit des Landes Hessen liegen. Auf die Vorbemerkung sowie die Antwort auf Frage 1 wird verwiesen.

Der Hessischen Landesregierung liegen zudem keine Erkenntnisse hinsichtlich der Eignung einzelner Parkplätze für Telematikprojekte vor.

In der damaligen Zuständigkeit des Landes Hessen als Auftragsverwaltung wurden an der BAB A5 (Tank- und Rastanlage Taunusblick) sowie an der BAB A45 (Tank- und Rastanlage Langen-

Bergheim Ost und West) Vorhaben abgeschlossen, um die Stellplatzsituation zu verbessern. An der Tank- und Rastanlage Taunusblick wurde im Jahr 2019 zum Beispiel eine Telematikanlage errichtet, durch welche die Zahl der Stellplätze um 50 erhöht und die effektive Nutzung der Anlage deutlich verbessert werden konnte. Sie ergänzt die bereits vorhandene Anlage, die freie Lkw-Parkplätze anzeigt. An der Tank- und Rastanlage Langen-Bergheim Ost und West erfolgte eine solche Anzeige der freien Plätze, mit der eine bessere Planungsgrundlage für das Lkw-Fahrpersonal geschaffen wurde, bereits im Jahr 2011.

Frage 4. Steht die Landesregierung im Austausch mit dem Bund um dem gravierenden Mangel an Stellplätzen in Hessen entgegenzuwirken?

Frage 5. Falls ja, welche konkreten Handlungen hat die Landesregierung bisher unternommen?

Frage 6. Welche weiteren Ansätze zur besseren Parkraumbewirtschaftung für Lkw verfolgt die Landesregierung?

Die Fragen 4, 5 und 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Ungeachtet dessen begrüßt die Landesregierung die Bemühungen des Bundes zur Verbesserung der Stellplatzsituation entlang von Bundesautobahnen. Insbesondere der so genannte „Fünf-Punkte-Plan“ des BMDV und eine zügige Umsetzung der Maßnahmen werden ausdrücklich befürwortet.

Frage 7. Inwiefern sieht die Landesregierung Künstliche Intelligenz und lernende Systeme als Mittel zur besseren Parkraum- und Verkehrssteuerung, insbesondere für Lkw?

Künstliche Intelligenz und lernende Systeme können zu einer verbesserten Verkehrssteuerung einen Beitrag leisten, indem so beispielsweise Strategien für bestimmte Verkehrslagen oder Ereignisse besser entwickelt, angepasst und angewendet werden können. Die Landesregierung hat sich daher zum Ziel gesetzt, einen Leitstand einzurichten – dieser soll vernetzt mit anderen Straßenbausträgern und deren Systemen ein besseres strategisches Verkehrsmanagement ermöglichen, das auch künstliche Intelligenz mit einbezieht und in weiteren Ausbaustufen intermodal erweitert werden soll. Hessen Mobil ist derzeit mit dem Aufbau der Strukturen zur Errichtung dieses Leitstandes im House of Logistics & Mobility (HOLM) in Frankfurt befasst. Aus der Nähe zur dort befindlichen Verkehrszentrale Deutschland der Autobahn GmbH des Bundes sollen Synergien zwischen den Verkehrsmanagementzentralen entstehen.

Frage 8. Inwiefern werden Daten aus der Lkw-Sensorik schon heute verwendet um Parkraumbedarfe zu erfassen und zu optimieren?

Der Hessischen Landesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Frage 9. Welche Probleme gibt es hinsichtlich der Schnittstellen zwischen den digitalen Systemen zur Verkehrs- und Parkraumsteuerung bei den Bundesautobahnen und Bundesstraßen einerseits und den Systemen in Landesverantwortung?

Das Land Hessen betreibt kein System zur Parkraumsteuerung. Es gibt daher auch keine Probleme mit Schnittstellen zu anderen Systemen.

Frage 10. Welche Anstrengungen werden von Seiten der Landesregierung unternommen um eine Harmonisierung der Systeme zu erreichen?

Systeme zur Parkraumsteuerung werden ausschließlich von Dritten betrieben, auf deren Entscheidungen oder Geschäftspolitik die Landesregierung keinen Einfluss nimmt.

Wiesbaden, 29. August 2022

Tarek Al-Wazir